

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

'Alte Zeiten sah der Erde Antlitz.'

Alte Zeiten sah der Erde Antlitz.
Ungezählt durchmaß des steten Tages
Glanzesbahn das rollende Rad der Sonne –
dennoch ewig

5

scheint uns jung und frisch der Frühlingsmorgen,
wenn der Feind der Nächte, strahlgewappnet,
seinen Lichtspeer schleudert über dunkler
Wolken Wälle.

10

Ewig jung – wie oft entzückten Augen
sich erschlossen auch die Rosengärten –
ewig bleibt sie jung die Lust der Seele.
Lieben – leiden –

15

aller Wesen nievergeßnes Wollen
Nimmer ehrt der Kampf mit diesem Zwange,
nimmer wird der Mensch, wie sehr er strebt, den
Kampf vollenden.

(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap115.html>